

Angriff auf einen Bus mit Bergarbeitern: Die Zahl der Opfer ist gestiegen

01.02.2026

Russische Truppen haben einen zivilen Bus mit Bergarbeitern angegriffen, die von der Arbeit zurückkehrten.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russische Truppen haben einen zivilen Bus mit Bergarbeitern angegriffen, die von der Arbeit zurückkehrten.

Am 1. Februar griffen russische Truppen einen Bus mit Bergarbeitern in der Region Dnipropetrowsk an. Wie der Minister für Gemeinde- und Territorialentwicklung, Olexij Kuleba, mitteilte, kamen bei dem feindlichen Angriff 16 Menschen ums Leben.

„Der Feind hat einen Bus angegriffen, der nach der Schicht Bergleute vom Betrieb nach Hause brachte. 16 Menschen sind ums Leben gekommen. Es gibt Verletzte. Menschen, die einfach nur gearbeitet haben und auf dem Weg nach Hause waren. Ich spreche den Familien und Angehörigen der Verstorbenen mein aufrichtiges Beileid aus“, erklärte der Minister.

Er erinnerte auch daran, dass die Russische Föderation diese Woche bewusst einen Zug der Ukrsalisnyzja mit einer Drohne angegriffen habe. Bei diesem Angriff seien vier Menschen ums Leben gekommen.

Darüber hinaus greift der Feind bereits den zweiten Tag in Folge gezielt die zivile Eisenbahninfrastruktur in der Region Sumy an.

„Die Serie von Drohnenangriffen auf den Bahnhof und das Lokdepot in Konotop dauerte seit gestern Abend an: Gleise, das Bahnhofsgelände, die Reparaturwerkstatt und das Verwaltungsgebäude des Depots wurden beschädigt, es kam zu Bränden. Zur Beseitigung der Folgen wurde ein Feuerwehruzug eingesetzt. Glücklicherweise befanden sich die Mitarbeiter in Schutzräumen“, fügte Kuleba hinzu.

Der Minister betonte, dass es sich nicht um zufällige Angriffe handele, sondern um systematischen Terror gegen die zivile Logistik, gegen Menschen, die den Verkehr, die Kommunikation und das Land aufrechterhalten.

Zuvor wurde über 15 Tote infolge russischer Beschüsse von Bergleuten in der Region Dnipropetrowsk berichtet.

Zur Erinnerung: Russische Truppen griffen ein Entbindungsheim in Saporischschja an, sechs Menschen wurden verletzt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 297

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.